MITTEILUNGSBLATT

STEINEGG HAMBERG SCHELLBRONN NEUHAUSEN

Gemeinde NEUHAUSEN

IM ENZKREIS

Nummer 41
Donnerstag
11. Oktober 2018

Sonntag
14. Oktober 2018
Erntedank
im Schwalbennest Neuhausen

10:30 Uhr	**Festgottesdienst** unter Mitwirkung des Kirchenchors in der Pfarrkirche St. Urban und Vitus, Neuhausen
11:30 Uhr	**Traditionelles Mittagessen, Tombola, Kaffee u. Kuchen,** Verkauf der gespendeten **Urban & Vitus-Brote** von Bäckerei Böss, **Hüpfburg** der VR Bank Enz plus, **Frische Hotdogs** von den Ministranten im Schöpfle
14:00 Uhr	**Basteln von Windlichtern** mit den Minis im Schöpfle
15:30 Uhr	**Offenes Singen in der Pfarrkirche** mit Pfarrer Kribl
17:00 Uhr	Musikalische Unterhaltung **Musikverein Neuhausen** **Wurstsalat, Schnitzel, Pommes, Lachsweckle u. a.**
18:00 Uhr	**Bilder** von **Kirchenfesten** und von der **Rom-Wallfahrt der Ministranten**
	SONDERVERLOSUNG - Hauptpreise u. a.: 5g-Goldbarren im Wert von 200 € von der VR Bank Enz plus

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung der Vereinsvorstände für das II. Halbjahr

am Montag, den 15. Oktober 2018, 20.00 Uhr im Sportheim des 1. FC Alemania Hamberg e.V.

Tagesordnung:

1. Festlegung der nächsten Vereinsvorständesitzung
2. Festlegung der Veranstaltungstermine vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und verbindlichen Terminreservierungen für die Veranstaltungen in der Monbachhalle und der Schwarzwaldhalle
3. Verschiedenes, Anregungen und Bekanntgaben

Die Vorstände aller Vereine und Organisationen in der Gemeinde sind zur Sitzung recht herzlich eingeladen. Sollten Sie als Vorsitzende/r verhindert sein, darf ich Sie bitten, sich an diesem Abend vertreten zu lassen.

gez. Oliver Korz
Bürgermeister

Gemeinde NEUHAUSEN IM ENZKREIS

Sitzung des Bauausschusses

Am Dienstag, 16.Oktober 2018, findet eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.
19.30 Uhr Rathaus Neuhausen, Sitzungszimmer im Obergeschoss, Pforzheimer Straße 20, 75242 Neuhausen

TAGESORDNUNG

1. Fragen der Zuhörer
2. Beratung folgender Baugesuche:
   a) Umnutzung bestehende Scheune zu Wohnzwecken, Ausbau Dachgeschoss, Hohenwarter Straße 12, Flst.Nr. 62, Gemarkung Schellbronn
   b) Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Untergeschoss Burgweg, Flst.Nr. 76 und 77 Gemarkung Steinegg -Bauvoranfrage-
   c) Errichtung eines Wohnhauses mit Praxis und Garage Vogelsangstraße 14, Flst.Nr. 1317 Gemarkung Steinegg
   d) Anheben der Dachkonstruktion einer Feldscheune Außenbereich Gewann „Oberhalb dem Liebeneckerweg“ Flst.Nr. 1656 Gemarkung Hamberg -nochmalige Beratung-
3. Vortrag eines Vertreters der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner über die Möglichkeit der Anlegung von gärtnergepflegten Urnengrabfeldern auf den Friedhöfen der Gemeinde Neuhausen
4. Verschiedenes

Neuhausen, den 05. Oktober 2018
gez. Korz, Bürgermeister

Monbachhalle Neuhausen

Die Monbachhalle in Neuhausen ist voraussichtlich von

Mittwoch, den 17. Oktober bis
Montag, den 22. Oktober 2018

aufgrund der Erneuerung der Heizungsanlage geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung

Abholung von Ausweispapieren

Alle Personalausweise, die bis zum **19.09.2018** und alle Reisepässe,die bis zum **12.09.2018** beantragt wurden, liegen im Rathaus Neuhausen, Pforzheimer Str. 20, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes der Bundesdruckerei Voraussetzung.

Die bisherigen Ausweisdokumente, die noch nicht abgegeben wurden, **müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.**

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle:

am 17.09.2018	Heinz Gackenheimer OT Steinegg
am 24.09.2018	Adolf Raible OT Neuhausen

Eheschließungen:

am 29.09.2018	Rodrigo Machuca Paras und Carina Vanessa Engelhart OT Schellbronn
am 05.10.2018	Ingo Werner und Tanja Reime, geb. Gebhard OT Hamberg

23. Neuhausener Weihnachtsmarkt am 09. Dezember 2018

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Neuhausen findet am Sonntag, den 09. Dezember 2018 (2. Advent) rund um das Rathaus, Kirche und Schwalbennest statt.
Interessenten für einen Marktstand werden gebeten, den nachstehenden Anmeldebogen bis zum 26. Oktober 2018 ausgefüllt im Rathaus Neuhausen, Pforzheimer Str. 20, Zimmer 6, abzugeben oder per E-mail an lorenz@neuhausen-enzkreis.de zu senden.
Für die Anbieter von Kunsthandwerk werden - wie letztes Jahr - keine Standgebühren erhoben. Die Standgebühren für Anbieter von Speisen und Getränken bleiben mit 15,-- € pro Laufmeter unverändert. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Lorenz (Tel. 07234/9510-21, mail: lorenz@neuhausen-enzkreis.de) zur Verfügung.

✂----------✂

Anmeldung:

23. Neuhausener Weihnachtsmarkt am 09. Dezember 2018

Teilnehmer:

( ) Verein ( ) Handwerk ( ) Gewerbe ( ) Privat

Name: .....

Ansprechpartner: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

e-mail: ……

Beabsichtigtes Angebot
an Dienstleistungen, Waren, Speisen/Getränke u.ä.

.....

.....

……

Notwendiger Standplatz:

Länge: ..... Breite: ..... Strom: .....

oder: ( ) im Schwalbennest ( ) in der Scheune am Pfarrgarten

Wichtig, bitte unbedingt angeben!!!

( ) Friteuse ( ) Glühwein ( ) Grill ( ) etc. .....

benötigte KW-Zahl bitte angeben: .....

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 07234/9510-0
Fax: 07234/9510-50
Internet www.neuhausen-enzkreis.de
E-Mail: mail@neuhausen-enzkreis.de
Adresse: Pforzheimer Str. 20,
75242 Neuhausen

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Abendsprechstunden des Bürgermeisters findet am Donnerstag, dem 18.10.2018, von 18.00 – 19.00 Uhr in SCHELLBRONN, im alten Rathaus, Hohenwarter Str. 4, im Schulungsraum der Feuerwehr, statt**.** Am Donnerstag, dem 11.10.2018, ist die Sprechstunde im Rathaus Neuhausen.

Ihre Ansprechpartner:

Zimmer	Bereich	Name	Durchwahl	E-Mail
07 (0G)	Bürgermeister	Oliver Korz	9510-10	korz@neuhausen-enzkreis.de
08 (OG)	Vorzimmer/Sekretariat/ Mitteilungsblatt	Bianca Fröschle Hannelore Lorenz	9510-11	sekretariat@neuhausen-enzkreis.de
05 (EG)	Leiter Hauptamt/Bauamt	Joachim Lutz	9510-20	lutz@neuhausen-enzkreis.de
06 (EG)		Hannelore Lorenz	9510-21	lorenz@neuhausen-enzkreis.de
01 (EG)	Melde-/Gewerbe-/Passamt/ Fundbüro	Beate Ostenrieder	9510-13	meldeamt@neuhausen-enzkreis.de
02 (EG)	Standesamt/Versicherungsamt/ Friedhofswesen	Andrea Volkert Dorothea Scherzinger	9510-23 9510-26	standesamt@neuhausen-enzkreis.de scherzinger@neuhausen-enzkreis.de
04 (EG)	Ordnungsamt/Verkehrswesen/ Gebäudeunterhaltung	N. N.	9510-24	
03 (EG)	Grundbucheinsichtstelle/ Bauanträge	Beate Philipp	9510-25	philipp@neuhausen-enzkreis.de
16 (DG)	Leiter Kämmerei	Ralf Hildinger	9510-34	hildinger@neuhausen-enzkreis.de
12 (OG)		Katja Bayerbach	9510-30	bayerbach@neuhausen-enzkreis.de
11 (OG)	Grundsteuer	Jürgen Hermann	9510-31	mail@neuhausen-enzkreis.de
09 (OG)	Gemeindekasse/Gebühren	Katja Röhl	9510-32	kasse@neuhausen-enzkreis.de
10 (OG)	Personalamt/Hundesteuer/ Wasser/Abwasser	Sabrina Haupt	9510-33	haupt@neuhausen-enzkreis.de
Furtstr. 11	Leiter Bauhof	Heinz Gerber	942800 oder 01727183265	bauhof@neuhausen-enzkreis.de
	Wassermeister	Patrick Raisch	01727183316	

Bereitschaftsdienst Bauhof außerhalb der üblichen Dienstzeiten
Störungen Wasserversorgungen außerhalb der üblichen Dienstzeiten 0176 84159269

Freibadweg 2	Leiter Freibad	Steffen Busch	1277	
	Polizeiposten Tiefenbronn		4248	
06 (EG)	Sprechzeiten Forstdienststelle	Revierleiter Martin Fischer	0723170045	Martin.Fischer@enzkreis.de
	außerhalb der Schulferien donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr			

Wichtige Telefonnummern IM NOTFALL

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarztwagen	112
Polizei	110
Polizeiposten Tiefenbronn	07234 4248
Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum und Helios Klinikum	116 117
Krankentransport sitzend/liegend	19222 mit dem Handy 07231
Störungsstelle Strom – Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Gas - Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837

Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Weitere Presseinfos und Veranstaltungen des Landratsamtes Enzkreis finden Sie unter
www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Aktuelles

Gernsbacher Wolf

ENZKREIS. „Ich denke, dass der Wolf mit der Bezeichnung GW 852m im Nordschwarzwald heimisch geworden ist“, sagt Bernhard Brenneis, Wildtier-Beauftragter im Enzkreis. Denn das Tier, das in eine Schafsherde bei Wildbad eingedrungen sei, ist auch für einen weiteren Riss bei Gernsbach verantwortlich. Das hat die gentechnische Analsyse ergeben. Bei Wildbad waren Ende April 44 Tiere gestorben.
Brenneis stützt seine Vermutung auch darauf, dass die letzten acht eindeutigen Wolfsnachweise in Baden-Württemberg allesamt im Murgtal lagen. Da jedoch bisher kein Nachweis eines weiteren Wolfes gefunden wurde, geht der Fachmann davon aus, dass es derzeit kein Wolfsrudel im Nordschwarzwald gebe. Im Enzkreis gingen 2018 bisher 22 Meldungen über Wolfsverdacht ein. Lediglich ein genetischer Nachweis (im Januar in Iptingen) wies eindeutig auf einen Wolf – einen anderen als den aus dem Murgtal: Dieses Tier trug das Kürzel GW 883m.
Auch wenn ein Aufeinandertreffen von Mensch und Wolf wegen dessen Scheu sehr unwahrscheinlich sei, rät Brenneis: „Begegnen Sie dem Wolf wie anderen Wildtieren auch mit Respekt, halten Sie Abstand und gehen Sie nicht auf die Tiere zu.“ Angelockt oder gar gefüttert werden dürfen Wölfe auf keinen Fall. Hundebesitzer, so Brenneis, sollten ihre Tiere im Wald immer an der Leine führen. Für den Fall, dass ein Wolf ein auffälliges Verhalten zeige, könne er gefangen oder sogar geschossen werden.
Im Mai hat das Umweltministerium die Förderkulisse „Wolfsprävention" eingerichtet. In diesem Gebiet, zu dem im Enzkreis Straubenhardt, Engelsbrand und Neuenbürg gehören, werden Maßnahmen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf gefördert. Zum Beispiel erstattet das Land Haltern von Ziegen, Schafen und Gehegewild für wolfssichere Zäune, Elektrozaungeräte oder Erdungsstäbe 90 Prozent der Materialkosten.
Weitere Informationen und zahlreiche Links zu interessanten Seiten rund um den Wolf hat das Landratsamt auf seiner Homepage zusammengestellt (www.enzkreis.de). Wer einen Wolf gesichtet zu haben glaubt, kann sich an die Forstliche Versuchsanstalt (FVA) in Freiburg wenden, unter Tel. 0761 4018-274 oder per E-Mail an felix.boecker@forst.bwl.de. Der Wildtier-Beauftragte Bernhard Brenneis ist per E-Mail an Bernhard.Brenneis@enzkreis.de oder telefonisch unter 07083 2429 und mobil unter 0172 7617624 erreichbar.

Baumschnittkurs

ENZKREIS. Der regelmäßige und fachgerechte Schnitt von Obstbäumen ist nicht nur die Voraussetzung für regelmäßige Erträge – er trägt auch maßgeblich zur Stabilität der Bäume bei. Deshalb bietet das Landwirtschaftsamt auch in diesem Winter Schnittkurse für Anfänger und für Fortgeschrittene. Beginn ist am Donnerstag, 22. November, um 19 Uhr in der Kantine des Landratsamtes in Pforzheim; an diesem Abend werden die theoretischen Grundlagen des Obstgehölz-Schnittes ausführlich erläutert sowie organisatorische Fragen geklärt.
„Fachgerechte Schnittmaßnahmen an Obstbäumen lassen sich nur im Rahmen von praktischen Kursen erlernen“, betont Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt. Beim Schnitt junger Bäume stehe die Erziehung einer stabilen Baumkrone im Vordergrund, Altbäume benötigten zum Erhalt ihrer Kronenstabilität einen maßvollen Auslich-

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxen

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Mo/Di/Do	19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mi	14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Fr	16.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sa/So, Feiertag	08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Mo/Di/Do	19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mi	14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Fr	19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sa/So, Feiertag	08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/969 2969
(Telefonische Terminabsprache sinnvoll)

Mi	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Fr	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa/So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de
Notruf der Integrierten Leitstelle des DRK Pforzheim und den Enzkreis e.V. (Berufsfeuerwehr und DRK Pforzheim-Enzkreis e.V.) lautet **112** (Euronotruf)
Bei **Krankentransporten** sitzend/liegend lautet die Servicenummer **19 222** mit dem Handy: Vorwahl 07231.

Zahnärztlicher Notfalldienst der Zahnärztekammer
Die für die Wochenenden und Feiertage für den Notdienst eingeteilten Zahnärzte sind bei der Zahnärztekammer unter der Rufnummer **0621 - 38 000 818** zu erfragen.

Wochenenddienst der Apotheken

Samstag, den 13. Oktober 2018
Central-Apotheke (PF-Fußgängerzone), Westliche 32, Pforzheim, Tel. 07231 / 10 60 64
Rats-Apotheke Pforzheim-Eutingen, Hauptstr. 99, Tel. 07231/ 50072

Sonntag, den 14. Oktober 2018
Maria Apotheke Haidach, Pillauer Str. 12, Pforzheim, Tel. 07231/ 96 56 56
Enztal-Apotheke, Westl. Karl-Friedrich-Str. 47, Pforzheim, Tel. 07231/ 58 75 116

Impressum:
Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen
Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neuhausen
Druck & Verlag:
NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Internet: www.nussbaum-medien.de
Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Oliver Korz, Pforzheimer Straße 20, 75242 Neuhausen oder sein Vertreter im Amt. Telefon 07234 9510-11, Fax 07234 9510-50, E-Mail: sekretariat@neuhausen-enzkreis.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Redaktionsschluss: Montags 23.59 Uhr (wenn nicht anders lautend im vorhergehenden Mitteilungsblatt erwähnt). Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Bezugspreis: halbjährlich € 14,75.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Diese Ausgabe erscheint auch online
Das eBlättle ist nur mit einem gesonderten Zugang zu lesen.

tungsschnitt. „Gleichzeitig erhöhen die Schnitte die Vitalität und die Lebensdauer der Bäume“, weiß Reisch.
In Kurs I wird der Schnitt aller wichtigen Obstgehölze wie Halb- und Hochstämme, Spindeln und Beerenobst vermittelt. Der dreitägige Kurs findet vom 13. bis 15. Dezember statt und kostet 70 Euro pro Teilnehmer. In den Kursen II und III geht es ausschließlich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen, wobei im Kurs III besonders umfassende und tiefgehende Kenntnisse zur Baumpflege gelehrt werden. Kurs II findet in den Winterferien am 2. und 3. Januar statt, die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Der Dreitageskurs III vom 17. bis 19. Januar kostet 70 Euro.
Alle Kurse finden jeweils ganztägig in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Sie richten sich an Neueinsteiger aus Pforzheim und aus dem Enzkreis, aber auch an Menschen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis 6. November an unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, 75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34

Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis
Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren“.
Es beginnt mit Verweigerung, Rückzug, manchmal patzigen Antworten. Eltern reagieren mit Unverständnis und Hilflosigkeit, Kinder und Jugendliche antworten mit Unsicherheit, Trotz und respektlosem Verhalten. So kommt es zu immer häufigeren Auseinandersetzung bis hin zu Drohungen und verbaler und körperlicher Gewalt.
Ein Prozess der, wenn er nicht unterbrochen werden kann, in Machtkampf und Verzweiflung endet. Das sind Erfahrungen, die Familien an ihre Grenzen bringen. In der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht und beispielhaft erläutert, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Kinder, Jugendlichen und auch junge Erwachsene brauchen Klarheit, Struktur und Grenzen. In den Gesprächen finden Sie hilfreiche Möglichkeiten im Umgang mit schwierigen Situationen und Ihren Kindern.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Termin: 3 Treffen: Mittwoch, 31.10.2018, 14.11.2018 und 28.11.2018, jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Achtsamkeit für Kinder
Gestärkt für belastende und stressige Zeiten
Wir wollen zusammen mit euch herausfinden, was euch bei Stress hilft und was euch stärkt. Gemeinsam probieren wir verschiedene Sachen aus und du nimmst am Ende des Nachmittags deine eigene „Wohlfühl- Kiste“ mit.
Für Kinder zw. 10 und 14 Jahren. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten.

Termin: 19.10.2018, 14:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Katharina Ott und Maria Parfentev, Psychologinnen der Beratungsstelle
Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an: Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Selbstfürsorge für Eltern
Kinder großzuziehen ist vielleicht der erfüllendste, verantwortungsvollste und kraftraubendste „Job“ überhaupt und unvermeidlich auch mit leidvollen Erfahrungen verbunden. Als Mutter oder Vater kann man in Konfliktsituationen mit Kindern in Berührung mit eigenen starken Emotionen kommen. Nicht immer ist es hilfreich, wenn diese Emotionen auch handlungsleitend werden. An den zwei Abenden sollen Wege aufgezeigt werden, einen guten Umgang mit solchen Gefühlen zu finden, um als Eltern auch in schwierigen Situationen den „Kopf nicht zu verlieren“ und sich selbst treu zu bleiben, auch und gerade in nicht lösbaren Problemlagen.
Insofern geht es an den Abenden nicht um die „Super-Erziehungsstrategie“, sondern um die freundliche Zuwendung zu sich selbst, Klärung eigener Ziele und darum, den Akku wieder aufzuladen. Zum Einsatz kommen Atem- und Imaginationsübungen aus der Achtsamkeitspraxis.

Termine: Dienstag, 13.11. und 20.11.2018, 18:00 bis 20:00 Uhr
Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl, Psychologen der Beratungsstelle Enzkreis
Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an: Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Regierungspräsidium Karlsruhe

Zum **01.04.2019** bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere

Ausbildungsstellen zur/zum Beamtin/Beamter im mittleren Abschiebungshaftvollzugsdienst

Sie suchen eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit, die Teamgeist, kommunikative Fähigkeiten, Menschenkenntnis sowie körperliche und geistige Belastbarkeit fördert und fordert?

Diese zweijährige Ausbildung bereitet Sie auf die vielfältigen Aufgaben des mittleren Abschiebungshaftvollzugsdienstes vor. Neben der praktischen Ausbildung in der Abschiebungshafteinrichtung Pforzheim durchlaufen Sie auch Stationen im Strafvollzug, in der Untersuchungshaft und im Jugendstrafvollzug des Justizvollzugs. Der Theorieunterricht findet am Bildungszentrum Justizvollzug Baden-Württemberg statt. Bereits während Ihrer Ausbildung sind Sie Beamter/in und erhalten eine überdurchschnittliche Vergütung. Nach erfolgreicher Ausbildung bestehen hervorragende Übernahmemöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum **28.10.2018** über unser **Online- Bewerbungsportal (Kennziffer 201804)**. Eine abgeschlossene Ausbildung und erste Berufserfahrung sind von Vorteil. Bevorzugt werden Bewerber/innen mit einer krankenpflegerischen oder vergleichbaren Ausbildung eingestellt.

Nähere Informationen zu der Ausbildung, zur Bewerbung und den Voraussetzungen und den Zugang zu unserem Online-Bewerbungsportal finden Sie im Internet unter www.rp-karlsruhe.de unter der Rubrik „Service“/Ausbildungsplätze. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Ilg (Tel.-Nr. 0721/926-3677 / E-Mail: ausbildung@rpk.bwl.de) zur Verfügung. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung können unserer Homepage Bereich „Stellenangebote“ entnommen werden.

Schulen

Verbandsschule im Biet Gemeinschaftsschule

Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule
Montag - Freitag 07.30 Uhr – 12.00 Uhr

Bericht der Schulsozialarbeit Verbandschule im Biet und Bildungsregion Neuhausen

Von Frau Madeleine Nitsche (Dipl. Sozialpädagogin)

Seit diesem Jahr haben wir eine Qualifizierung und Schulung zu JugendleiterInnen für engagierte SchülerInnen an der Verbandsschule im Biet eingeführt. Die Module 1 und 2 zu Gruppendynamik, Leitung und Rechtsgrundlagen wurden im Juli bereits erfolgreich durchgeführt. Nun war es an der Zeit auch die restlichen Seminare zu absolvieren.
Durch die neue Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. der Region Pforzheim-Enz konnten wir erstmalig den Erste-Hilfe-Grundkurs mit Katastrophenschutzinhalten für die zukünftigen JugendleiterInnen anbieten. Dies freut uns sehr und in Zukunft wird auch das Thema Schulsanitätsdienst mit der Hilfe des ASB´s an unserer Schule realisiert werden können.
Am Montag, den 17.9. und Dienstag, dem 18.9. fanden sich alle 15 TeilnehmerInnen morgens um 8:30 Uhr in der Schule ein, um gemeinsam den notwendigen Kurs für die Juleica zu absolvieren. Beide Kurse gingen jeweils bis 13:30 Uhr und am Dienstag wurde im Anschluss auch noch eine große „Teamsitzung“ mit allen SchülerInnen und jeweiligen Mentoren aus dem Kollegium, die sie in der Zukunft bei ihrem Engagement begleiten werden, statt.
Doch zuvor wurde mit Kunstblut und Rettungsdecken, Verbänden und anderen Hilfsmitteln eine Situation ganz praktisch auf dem Schulhof nachgespielt. Ein krönender und natürlich aufregender Abschluss des Erste- Hilfe- Kurses konnte so bei den SchülerInnen für große Begeisterung und vor allem Verständnis des Gelernten sorgen.
In der gleichen Woche fand am Samstag und Sonntag von 10 – 18 Uhr dann auch das letzte Modul der diesjährigen Juleica-Schulung statt: STRESSfrei. In diesem Seminar geht es vor allem darum, in stressigen Situationen gelassen und bewusst reagieren zu können. Unsere SchülerInnen werden ab Donnerstag teilweise eigenverantwortlich Pausenbetreuungen durchführen, AG´s unterstützen oder in der Cafeteria aktiv sein. Die SchülerInnen „opferten“ ihre Freizeit für die Ausbildung zum/zur JugendleiterIn - Das ist bewundernswert und muss positiv wertgeschätzt werden. Zur Belohnung gingen wir am Samstagabend gemeinsam Pizza essen und konnten so auch unser Gemeinschaftsgefühl weiter ausbauen. Ich bin begeistert, wie gut und schnell diese Gruppe zusammengewachsen ist.
Wir hatten am Samstag meine Kollegin von miteinanderleben e.V., Frau Bischoff – Krappel, zu Gast, die ihre Eindrücke niedergeschrieben hat, die ich für Sie hier veröffentlichen darf:

Ohne Stress zum guten Miteinander

Streitigkeiten an der Bushaltestelle, Pöbeleien beim Sportunterricht oder Prügeleien auf dem Schulhof: Vorfälle wie diese gehören mittlerweile leider zum Alltag an deutschen Schulen. Darauf möchte Madeleine Nitsche, Schulsozialarbeiterin an der Neuhausener Verbandsschule im Biet (ViB), mit einem besonderen Angebot zur Gewaltprävention reagieren. „STRESSfrei“ heißt das Programm, das sie im Rahmen ihrer Fortbildung zur Anti-Gewalt-Trainerin gemeinsam mit ihrer früheren Kollegin Vanessa Götze entwickelt hat und das nun am Ende der Jugendleiterausbildung für rund 15 Schülerinnen und Schüler der ViB steht. „Wir möchten unsere Jugendlichen darin bestärken, Konfliktpotenziale zu erkennen und in Streitsituationen gelassen zu agieren“, erläutert Nitsche, die für den Verein „miteinanderleben“ tätig ist, die Intention von „STRESSfrei“. Dabei sei es entscheidend, dass die jungen Teilnehmer ihre wunden Punkte kennenlernten und bei kritischen Situationen zunächst einmal für eine Deeskalation ihrer eigenen Emotionen sorgten. „Natürlich stoßen wir im Laufe des Programms auch an Gewalt- oder Verlusterfahrungen der einzelnen Schüler“, sagt Madeleine Nitsche. Daher sei es ihr wichtig, das Gewaltpräventionsangebot stets im Team mit Vanessa Götze durchzuführen. „So können wir sowohl der Gruppe als auch jedem einzelnen Teilnehmer gerecht werden“, unterstreicht die erfahrene Sozialpädagogin. Wichtig ist den beiden Trainerinnen, dass sich theoretische Inputs und praktische Übungen bei „STRESSfrei“ abwechseln. „Theorie ist schön, aber nur, wenn man sich seiner eigenen Grenzen bewusst ist, kann man bei Schwierigkeiten adäquat handeln“, verdeutlicht Nitsche. Dass die Anti-Gewalt-Ausbildung bei den Schülern ankommt, bestätigen die Teilnehmer Paul, Kevin und Maite: „Das Programm ist abwechslungsreich und wir lernen, uns selbst einzuschätzen“, meinen sie. „Uns ist es wichtig, uns für unsere Schule zu engagieren.“ Dem steht nichts im Wege: Als Streitschlichter, Pausenaufsicht, Caféteriabetreuer oder Sportmentoren bringen sich die STRESSfrei –Teilnehmer an der ViB ein. Und das ganz ohne Stress, denn sie haben während ihrer Ausbildung gelernt, mit Spaß Verantwortung zu übernehmen.

Mein Name ist Benita Willadt und ich mache im kommenden Schuljahr 2018/2019 mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Verbandsschule im Biet. Mir ist sehr wichtig, nach meinem Abitur erst einmal praktische Erfahrungen zu sammeln und auch die Lehrerseite kennenzulernen. Besonders interessant finde ich hier das Konzept der Gemeinschaftsschule, das mich sehr positiv überrascht hat. Das gesamte Kollegium steht komplett hinter dieser Schulform und wirklich jeder einzelne Schüler wird genau dort abgeholt, wo er gerade steht. In den ersten Wochen ist mir bereits aufgefallen, dass die Atmosphäre zwischen den Schülern und Lehrern sehr angenehm ist. Ich wurde sowohl von den Kindern, als auch von den Kollegen schon am ersten Tag herzlich aufgenommen und freue mich jeden Tag aufs Neue, in die Schule zu gehen. Außerdem gefällt mir besonders gut, dass ich in der Grundschule und in der Sekundarstufe eingesetzt werde und die Aufgabenbereiche dadurch sehr vielseitig sind. In der 1. Klasse helfe ich zum Beispiel den frisch gebackenen Schulkindern, das Schreiben beizubringen und begleite sie beim Lernen der Zahlen von 1 bis 10. Die 5. und 6. Klasse unterstütze ich im Englischunterricht und auch in Französisch bin ich ab und zu mit dabei. Das gemeinsame Mittagessen in der Caféteria oder die Ferienbetreuung in der Grundschule mit zahlreichen tollen Ausflügen sind eine schöne Abwechslung und auch das Kopieren und Laminieren macht zwischendurch echt Spaß. In meiner Freizeit spiele ich Fußball im Verein. Ich freue mich sehr darüber, dieses Jahr eine Mädchenfußball-AG anbieten zu dürfen, weil es das ist, was ich am liebsten mache. Deshalb hoffe ich, den Kindern die Begeisterung für diesen Sport weitergeben zu können. Alles in allem bin ich sehr gespannt auf die nächsten Wochen und Monate und genieße es, den Schulalltag aus einer anderen Perspektive als bislang mitzuerleben.
Während der Fahrt bin ich nervös. 20 Minuten von Pforzheim nach Neuhausen, die Strecke fahre ich zum ersten Mal. Dann die Ankunft an der ViB, die Schule kenne ich nur von der Bewerbung. Die kletternden, tobenden, spielenden und schreienden Kinder nicht. Ich gehe aus dem Auto, laufe leicht angespannt zur Gruppe. Ich werde vorgestellt. „Wer hat sich bitte ‚Spachmann‘ als Nachnamen ausgedacht?“, fragt ein kleines Mädchen, vielleicht aus der zweiten Klasse. Der Rest lacht. „Meine Eltern. Oder so.“, antworte ich. „Müssen wir dich also Herr Spachmann nennen, auch wenn es komisch klingt?“, fragt das Mädchen erneut. „Müsst ihr“, antworte ich. „Und ja, auch wenn es komisch klingt – man gewöhnt sich daran“. „Na dann Herr Spachmann, ich glaub du bist ganz cool“.

Das war der Anfang meines ersten Tages an der ViB als neuer FSJler. Jetzt nach drei Wochen hat sich das Mädchen an meinen Namen gewöhnt (ich weiß inzwischen auch ihren) – und ob ich immer noch „ganz cool“ bin, muss ich nochmal fragen. Mein Name ist Leon Spachmann und ich komme aus dem beschaulichen Ulm. Für mein FSJ Kultur bin ich nach Pforzheim gezogen und wohne jetzt neben einem Gefängnis. Wenn man aus Ulm kommt, ist das hart. Am Anfang zumindest. Jetzt habe ich mich gut eingelebt und kenne alle Dönerbuden in der Nähe beim Namen. Ebenso die Strecke zur ViB: Quer durch alle Dörfer, wie Huchenfeld oder Hohenwart. Ich habe in Ulm mein Abitur gemacht und wollte direkt studieren. Blöd nur, wenn man keine Idee hat, welcher Studiengang es werden soll. In der 12. Klasse kam dann die Idee mit dem FSJ – am besten im kulturellen Bereich. Ich spiele Theater, schreibe für die Südwestpresse oder drehe Dokumentarfilme. Und alles gerne mit Kindern und Jugendlichen. Also bewarb ich mich: An acht Theatern und einer Schule. Diese Schule ist es dann geworden.
Jetzt bin ich also hier, das Stadtkind auf dem Land. Nicht etwa auf einem Gymnasium, sondern auf einer Grund- und Gemeinschaftsschule. Und bisher habe ich wirklich Spaß. Mir gefällt es, in beiden Schularten im Wechsel zu arbeiten, das findet man selten. Meine derzeitigen Projekte, wie zum Beispiel eine Theater-AG oder ein Diabolo Projekt, lassen Platz für eigene Ideen oder Vorstellungen. Ich kann Verantwortung übernehmen, gemeinsam etwas auf die Beine stellen und ausprobieren: So sollen die Kinder in der Theater-AG Zeit haben, Grundlagen wie Wahrnehmung, Stimme und Körperhaltung zu trainieren, bevor nur ein Text in die Hand genommen wird. Im Schulalltag helfe ich unter anderem beim Mittagessen, bei der Hausaufgabenbetreuung oder im normalen Unterricht.

Ich bin viel in Klasse Zwei unterwegs, aber auch in Englisch, Musik oder Deutsch in den Klassen 5-7. Ich muss viel improvisieren und spontan reagieren, wenn zum Beispiel etwas verlegt wird oder jemand Hilfe benötigt. Das kann stressig sein, eröffnet aber ganz neue Möglichkeiten. Ich habe das Gefühl, dass man hier ernst genommen und wirklich gebraucht wird. Dann greift man auch gerne mal den Lehrer/innen unter die Arme und kopiert oder laminiert. Das alles ist nur ein Teil der Arbeit – ich stehe ja noch am Anfang. Wenigstens meinen Nachnamen muss ich kaum mehr erklären. Ich freue mich einfach auf die kommende Zeit!

Volkshochschule Neuhausen

Schirmherr: Bürgermeister Oliver Korz
Örtliche Leitung: Christine Ochs
Telefon: 07234/1591
E-Mail: neuhausen@vhs-pforzheim.de
Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder
Telefon 07231/3800-0.

Für den folgenden Kurs gibt es noch freie Plätze:

Homöopathie bei Erkältungskrankheiten
Claudia Socha
Donnerstag, 18.10.2018, 19:00-21:15 Uhr
Schule Neuhausen-Steinegg, Liebenzeller Str. 30,
Gebühr 14,00 **€**
Kursnummer 8902 K
Die Selbstheilungskräfte anzuregen ist das Ziel einer homöopathischen Behandlung. Ob Husten, Schnupfen, Halsweh, Fieber - mit dem passenden Mittel wird die Erkrankung schneller abklingen. Die häufigsten in Frage kommenden homöopathischen Arzneimittel werden besprochen.

Aus den Ortsteilen

ORTSTEIL NEUHAUSEN

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Richard Wagner, Schillerstr. 46
75417 Mühlacker
Tel. 07041 8160852, Fax 07041 8160853

Schornsteinreinigung
Die Schornsteinreinigung von Holz-und Kohlefeuerstätten beginnt am Donnerstag, dem 11.Okt. 2018 in Neuhausen durch SFM. Wagner, Tel 07041/ 8160852.
Mit freundlichen Grüßen SFM. Wagner

ORTSTEIL SCHELLBRONN

Kindergarten Schellbronn

Lauwiesen 12, 75242 Neuhausen-Schellbronn,
Leitung: Lolita Sabisch
Tel. 07234/4231, E-Mail: kindergarten-schellbronn@web.de

Apfelsaft pressen im Kindergarten
Am 1. Oktober besuchte uns Frau Duczek im Kindergarten und brachte ihre alte, historische Apfelsaftpresse mit.

Fleißige Apfelsaftpresser

Nach einer kleinen Einführung durften die Kinder die vorbereiteten Apfelschnitze in die Presse füllen und dann mit viel Kraft am Hebel drehen, drehen und nochmals drehen, bis unten frisch gepresster Apfelsaft herauslief.

Hmmmm... lecker

Natürlich wurde er gleich probiert und die Kinder waren sich einig: "Der Apfelsaft schmeckt sehr sehr lecker."
Vielen Dank an Frau Duczek für diese schöne Herbstaktion. Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Schellbronn

ORTSTEIL STEINEGG

Kindergarten Steinegg

Schauinslandstr. 5, 75242 Neuhausen-Steinegg,
Leitung: Veronique Picardat
Tel. 07234/8844, E-Mail: kindergarten-steinegg@web.de

Am Wochenende vom 22. September wurde der Garten des Kindergartens beschädigt. Der vor zwei Jahren gepflanzte Apfelbaum wurde mit Gewalt umgerissen und ein Gebüsch umgeknickt.

Ärgerlich und unakzeptabel sind solche Aktionen, die respektlos vor der Investition der Gemeinde und des Wohlseins unserer Knder begangen werden.
Wir machen wieder darauf aufmerksam, dass der Garten des Kindergartens kein öffentlicher Spielplatz ist und darf deshalb, außerhalb des Kindergartensbetriebes nicht benutzt werden.
Das Kindergartenteam

Geburtstage

90. Geburtstag
Am 04. Oktober durfte Frau Helga Jost ihren 90. Geburtstag feiern.
Herr Bürgermeister Oliver Korz stattete der Jubilarin einen Besuch ab und überreichte ihr die Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten und wünschte ihr alles Gute und viel Gesundheit für ihre weiteren Lebensjahre.

Soziale Einrichtungen

Krankenpflegeverein e.V.

Unser Leistungsangebot
Der Krankenpflegeverein ergänzt die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes St. Josef, vor allem für Menschen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Kranken- oder Pflegekassen haben.
Die Leistungen des KPV richten sich vorrangig an Mitglieder und sind grundsätzlich kostenlos.

Unser Leistungsangebot:
- Beratung rund um die Pflegebedürftigkeit
- Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Badelifter, Pflegebett, Rollator)
- Vermittlung weiterführender Dienstleistungen
- Besuchsdienste
- Fahr- und Begleitdienste für Notfälle
- Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst
- Preisnachlass auf Leistungen der Nachbarschaftshilfe des amb. Pflegedienstes St. Josef
- Bevorzugte Aufnahme in Landhaus für Senioren

Offenes Frauenfrühstück
jeden 1. Dienstag im Monat

Mittagstreff für Alt und Jung
jeden 2. Mittwoch im Monat in Steinegg, Eichendorffstr. 6
jeden 2. Donnerstag in Neuhausen-Theaterschachtel ab 16.30 Uhr *(Fahrdienst nach telef. Anmeldung möglich)*

Auskunft und Organisation:
Katharina Waibel
Eichendorffstr. 6
75242 Neuhausen-Steinegg
Tel.: 07234-98 11 23
Fax: 07234-98 11 24

Landhaus für Senioren St. Josef

Weitere Informationen erhalten Sie:
St. Josef
Landhaus für Senioren
Cornelia Schrader
Liebenzeller Str. 28
75242 Neuhausen
Fon: 07234 9451-0
Fax: 07234 9451-110
E-Mail: cornelia.schrader@pflegeheim-steinegg.de
www.pflegeheim-steinegg.de

Ambulanter Pflegedienst St. Josef

Liebenzeller Straße 28
75242 Neuhausen-Steinegg
Einsatzleitung:
Maria Gutsch/ Elvira Maisenbacher
07234/ 9451201
Beratungsstelle Hilfen im Alter
Markus Schweizer Dipl. Sozialarbeiter (FH)
07231/ 128130
Pflegedienstleitung:
Maria Gutsch, maria.gutsch@st-josef-apd.de
Stellvertretende Pflegedienstleitung:
Elvira Maisenbacher, elvira.maisenbacher@st-josef-apd.de

Ambulante Hospizgruppe Biet
In Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Tiefenbronn, dem ambulanten Pflegedienst St. Josef und dem Caritasverband Pforzheim betreuen wir Menschen am Lebensende und Schwerstkranke in ihrer häuslichen Umgebung. Die geschulten Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und ersetzen kein Pflegepersonal und hauswirtschaftliche Hilfen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne in der schweren Zeit des Lebens bei.
Kontakt:
Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.
Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn
Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal,
Tel. 07234 / 1419; Handy: 0162 / 5696532
E-Mail: info@krankenpflegeverein.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuhausen

Bereitschaftsleitung: W. Schmidt, Pallottistr. 3
75242 Neuhausen-Steinegg, Tel. 07234 7691
http://neuhausen.drk-pforzheim.de

Pro Familia

Alles, was Recht ist
Trennung und Scheidung - Was nun?
Ein Informationsabend bei pro familia über die rechtlichen Themen
Eine Trennung oder Scheidung ist für Frau und Mann und vor allem auch für die Kinder ein schwieriger Einschnitt. Die Lebensumstände ändern sich für alle Beteiligten.
Neben der Wohnsituation müssen zunächst die Erwerbs- und Einkommenssituation neu geregelt werden. Eltern müssen sich über den Verbleib der Kinder und die Betreuungszeiten einigen.
Es ist sinnvoll, sich auf diesen Schritt vorzubereiten.
Rechtsanwältin Katrin Haible gibt Antworten auf u.a. folgende Fragen: Was muss ich tun, wenn ich mich scheiden lassen will? Wie wird der Unterhalt berechnet? Was kostet eine Scheidung? Wie wird das Vermögen oder die Schulden aufgeteilt? Wie können gute Regelungen für die Kinder getroffen werden?
Die Referentin ist Rechtsanwältin und verfügt über langjährige Erfahrungen im Familienrecht.
Mittwoch, 17.10.2018, 19.00 Uhr
pro familia Pforzheim
Unkostenbeitrag 9.- €
Anmeldung erbeten bis 15.10.2018
pro familia
Ortsverband Pforzheim e.V.
Parkstraße 19 - 2; 75175 Pforzheim
Telefon: 07231-607586-0
E-Mail: pforzheim@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de/pforzheim

„Mama, ich bin in der Pubertät" –
Workshop für Mütter und ihre Töchter (9 – 13 Jahre)
Dienstag, 30. Oktober 2018, 18.30 – 20.30 Uhr
in der pro familia Beratungsstelle Parkstr. 19-21, 75175 Pforzheim
Für Mädchen ist die Pubertät eine spannende, turbulente Zeit in der viel Veränderung in ihrem Leben entsteht. Für ihre Mütter ist diese Entwicklungsphase der Töchter mindestens genauso aufregend. Im Workshop wollen wir uns gemeinsam mit dem weiblichen Körper beschäftigen. In Paar- und Gruppenarbeiten können sowohl Frauen als auch Mädchen von und mit einander lernen.
Kosten: 15 €
Sarah Hary, Dipl. Soz.päd., pro familia Pforzheim e.V.
Anmeldung bis zum 25.10.2018 unter 07231 607586-0.